

Mind-Map-Methode: Verschwörungserzählungen - Wie funktioniert Gesellschaft?

Die Mind-Map Methode macht durch Visualisierung deutlich, wie moderne komplexe Gesellschaften funktionieren. Diese Komplexität überfordert und verunsichert viele Menschen, und Verschwörungserzählungen helfen dabei, Verunsicherung abzubauen und Komplexität zu reduzieren. Die Mind-Map Methode visualisiert diesen Prozess, in dem einerseits die vielfältigen Einflussfaktoren, die moderne Gesellschaften strukturieren, sichtbar gemacht werden. Dazu gehören die Rolle von Gesetzen, dem Handeln Einzelner, Lobbyisten, Medien, Politik, und sozialen Medien. Visualisiert wird schließlich auch die komplexitäts-reduzierende Wirkung von Verschwörungserzählungen. Damit wird verständlich, warum Verschwörungserzählungen einerseits attraktiv und andererseits falsch sind.

Zeitbedarf

60 Minuten

Material

- Mind-Map: Flip-Chart oder digitales Tool
 - Beispiele für Einflussfaktoren: Text-/Bildmaterial (ausgedruckt), Videos mit QR-Code.
 - Beispiele für Verschwörungserzählungen: Bildmaterial (ausgedruckt oder digital).
 - Begriff „SIE“ (ausgedruckt oder digital).
 - Laptop und Beamer oder Flipchart für Präsentationen und Mind-Map.
 - Bei digitaler Version, die Beispiele auch digital.
 - Film Verschwörungserzählung
- ⇒ Das Material kann in der digitalen Variante kostenlos bestellt werden mit einer Email an: seminar@mideastfreedomforum.org.

Gruppengröße

12-24 Teilnehmende (6 Kleingruppen à 2-4 TN)

Zielgruppe

Ab 10 Jahre.

Vorkenntnisse über die Funktionsweise von Gesellschaft und Verschwörungserzählungen sind nicht zwingend erforderlich, können jedoch von Vorteil sein.

Einsatzmöglichkeiten und Ziele:

Die Methode eignet sich, um in das Thema Verschwörungserzählungen einzuführen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für eine tiefergehende Auseinandersetzung mit den Themen Antisemitismus und Nahost-Konflikt. Die Teilnehmenden lernen im ersten Schritt, dass die Gesellschaft ein komplexes Gefüge ist, das von vielen Faktoren beeinflusst wird. Im zweiten Schritt sollen sie verstehen, dass Verschwörungserzählungen genutzt werden, um Einzelne oder Gruppen für gesellschaftliche Probleme verantwortlich zu machen. Oft werden dabei Juden_Jüdinnen gemeint.

Ablauf

Im Laufe der Methode wird eine Mind-Map erstellt. In der Mitte steht das Wort „Gesellschaft“ und rundherum werden folgende Begriffe gruppiert: „Gesetze“, „Handeln Einzelner“, „Lobby“, „Medien“, „Politik“, „soziale Medien“. In Kleingruppen setzen sich die Teilnehmenden mit diesen Einflussfaktoren auf die Gesellschaft auseinander und präsentieren sie anschließend der Gruppe. Die Beispiele und Überbegriffe (Wirtschaft, Umwelt, Politik, etc.) werden während der Präsentationen in die Mind-Map eingetragen. Danach hängen die Teamenden das Wort „SIE“ über das Wort „Gesellschaft“ und geben einen Input zu Verschwörungserzählungen. Die Teamenden erklären den Unterschied zwischen einer komplexen Darstellung von Gesellschaft und dem Verantwortlichmachen einzelner und was diese (falsche) Komplexitätsreduktion mit Antisemitismus zu tun hat. Dabei ergänzen die Teamenden die Mind-Map mit Beispielen zu Verschwörungserzählungen. Zum Abschluss wird ein Film zu Verschwörungserzählungen und Antisemitismus gezeigt. Daran kann im weiteren Workshop angeknüpft werden.

1. Einleitung (5 Minuten)

- ⇒ Vorstellung des Themas.
- ⇒ Einführung in die Mind-Map
- ⇒ Erklärung von Verschwörungserzählungen

Zu Beginn wird das Wort „Gesellschaft“ in die Mitte der Mind-Map geschrieben. Die Striche von der Mind-Map werden schon gezeichnet, aber die Begriffe rundherum noch nicht angeschrieben. Es wird erklärt, dass Gesellschaft ein komplexer Zusammenhang ist, der viele Einflussfaktoren hat: „Gesellschaft bedeutet das Zusammenleben von uns allen. Dabei gibt es viele Einflüsse, wie zum Beispiel die Wirtschaft, die Politik, die Medien und mehr. Manchmal werden aber leider einzelne Personen für etwas verantwortlich gemacht, wofür sie gar nichts können. Wie das funktioniert und warum das gemacht wird, wollen wir uns jetzt anschauen.“

2. Kleingruppenarbeit (15 Minuten)

- Aufteilung der Teilnehmenden in 6 Kleingruppen.
- Jede Gruppe erhält Texte/Bilder oder Videos zu jeweils einem gesellschaftlichen Einflussfaktor.
- Fragen für die Kleingruppen:
 - Was ist auf dem Bild/ in dem Video zu sehen?
 - Um welches Thema geht es in dem Text / auf dem Bild / in dem Video?
 - Wer ist verantwortlich?

Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen eingeteilt und jede Kleingruppe bekommt Texte, Bilder oder Videos, die Einflussfaktoren auf die Gesellschaft darstellen. Die Kleingruppen haben nun 15 Minuten Zeit, um sich über die Inhalte auszutauschen und drei Fragen zu diskutieren. Die Aufgabenstellung lautet: „Jede Gruppe bekommt Texte oder Bilder. Nehmt euch bitte 15 Minuten Zeit und überlegt: 1. Was ist auf dem Bild/ in dem Video zu sehen? 2. Um welches Thema geht es auf dem Bild? 3. Wer ist verantwortlich?“

3. Präsentation der Kleingruppenarbeiten (15 Minuten)

- Jede Gruppe präsentiert ihre Ergebnisse (ca. 2-3 Minuten pro Gruppe).
- Die Beispiele und passende Überbegriffe werden in die Mind-Map eingetragen.
- Hintergrundinformationen und mögliche Missverständnisse werden von den Teamenden ergänzt / korrigiert.

Nach der Kleingruppenarbeit kommen die Teilnehmenden wieder zusammen, um ihre Ergebnisse zu präsentieren. Dabei wird bei der Frage 2 immer der Überbegriff gesucht, zum Beispiel „Hier geht es um Politik“ oder „Hier geht es um Wirtschaft“ usw. Die Begriffe werden in die Mind-Map eingetragen und die Texte und Bilder dazu ergänzt (bei Videos ein Beispielbild). Die Teamenden geben zusätzlich Hintergrundinformationen zu den präsentierten Beispielen und klären mögliche Missverständnisse. Auf diese Weise entsteht eine umfangreiche Mind-Map, die verschiedene Einflussfaktoren auf die Gesellschaft abbildet.

4. Input Verschwörungserzählung (10 Minuten)

- Visualisierung: das Wort „SIE“ wird über das Wort „Gesellschaft“ gelegt. Damit wird die Komplexitätsreduktion, die in einer Verschwörungserzählung geschieht, sichtbar gemacht.
- Einführung in die Funktionsweise von Verschwörungserzählungen und deren häufigen antisemitischen Inhalten.

Nachdem alle Kleingruppen ihre Präsentation abgehalten haben, wird von den Teamenden über das Wort „Gesellschaft“ das Wort „SIE“ gelegt. Die Teamenden erklären, dass oft Schuldige gesucht werden, wenn Menschen mit komplexen gesellschaftlichen Probleme konfrontiert sind. Diese Schuldzuweisungen führen häufig zur Konstruktion von Verschwörungserzählungen, wobei immer wieder Juden/Jüdinnen als Sündenböcke herangezogen werden. Die Teamenden erläutern, dass es wichtig ist, diese Mechanismen zu verstehen, um Vorurteile abzubauen und ein besseres gesellschaftliches Miteinander zu fördern.

„Ihr habt bei der Kleingruppenarbeit gesehen, dass Gesellschaft aus allen Einzelpersonen und vielen verschiedenen Strukturen besteht. Oft wollen Menschen das aber nicht akzeptieren, oder es ist ihnen zu kompliziert, oder sie wollen nicht akzeptieren, dass nur alle gemeinsam die Gesellschaft gestalten und verändern können. Deswegen erfinden sie Schuldige, die dann verantwortlich gemacht werden. Das hilft ihnen, komplexe Verhältnisse, die sie überfordern, scheinbar einfach zu verstehen. Diesen Vorgang nennt man Verschwörungserzählung. Leider werden dabei oft Juden und Jüdinnen verantwortlich gemacht.“ Die Teamenden veranschaulichen das anhand von zwei Verschwörungserzählungen: ZOG und Impfen (Bild und Beschreibungstext, siehe Anlage). Zu jedem Beispiel gibt es ein Bild, das in der Mind-Map ergänzt wird.

5. Film Verschwörungserzählung (5 Minuten)

Für ein besseres Verständnis, wie Verschwörungserzählungen funktionieren und was das mit Antisemitismus zu tun hat, wird der Film „Debunked - Verschwörungsmythen zum Nahostkonflikt“ (3:18 Minuten) gezeigt. Der Film ermöglicht die Überleitung zu der Behandlung der Themen Antisemitismus und Nahost-Konflikt.

6. Zusammenfassung und Erweiterung der Mind-Map (10 Minuten)

Die Teamenden fassen die Methode zum Abschluss zusammen:

1. Die Gesellschaft ist ein komplexes System aus verschiedenen Einflussfaktoren.
2. Wichtige Einflussfaktoren, die in Kleingruppen erarbeitet wurden, sind: Gesetze, Handeln Einzelner, Lobby, Medien, Politik, soziale Medien.
3. Wenn Einzelne oder Gruppen für komplexe gesellschaftliche Prozesse verantwortlich gemacht werden, spricht man von Verschwörungserzählungen. Diese sind oft antisemitisch.

Danach wird das Wort „SIE“ und die Beispiele zu Verschwörungserzählungen aus der Mind-Map entfernt, sodass wieder Gesellschaft in der Mitte steht und rundherum nur die tatsächlichen Einflussfaktoren zu sehen sind. Die Teamenden schließen diese Übung ab und bedanken sich bei der Gruppe für das Mitmachen.

Quellen

Verschwörungserzählungen

- Die Hoaxmap: Eine Deutschlandkarte, die Gerüchte über Asylsuchende zusammenstellt:
<https://hoaxmap.org/index.html>
- „Debunked - Verschwörungsmymen zum Nahostkonflikt“ – Bildungsstätte Anne Frank
<https://www.youtube.com/watch?v=A2PfiDi6bVA>

Gesetze einfach erklärt: Was sind Grundrechte?

<https://www.bpb.de/themen/politisches-system/politik-einfach-fuer-alle/236726/das-recht-freiheit-zu-haben/>

Handeln Einzelner

Wer war Georg Elser? - BR Abendschau Der Süden

<https://www.ardmediathek.de/video/abendschau-der-sueden/wer-war-georg-elser/br/Y3JpZDovL2JyLmRIL3ZpZGVvL2RlMGlzYjAwLWE1YjktNGUzMj04NDJjLWw4MzQ4MmY2MTgzYQ>

Thema: „Lobby“

Lobbyismus einfach erklärt (explainity® Erklärvideo)

<https://www.youtube.com/watch?v=7xV0E38SMm0>

Die Rolle der Medien

<https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/medienpolitik/236435/medien-und-gesellschaft-im-wandel/>

Die Rolle von Politik

<https://www.dji.de/themen/politische-bildung/rolle-von-politik-im-leben.html>

Soziale Medien

<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2023-02/soziale-medien-einfluss-meinung-junge-menschen>

Materialien von

© Bildungsbaustein Israel 2024

<https://bildungsbaustein-israel.de/>

Tel. 030 – 209 95 852

seminar@mideastfreedomforum.org